

Erste Entwicklungsetappe geht in Bewilligungsphase

Samedan, 14. Juni 2021 – Der Neubau des Regionalflughafens Samedan wird konkret. Für die Umsetzung der ersten Entwicklungsetappe ist ein Investitionsvolumen von rund 88 Millionen Franken vorgesehen. Die Infrastrukturunternehmung Samedan (Infra) informiert über den aktuellen Stand.

Das Gesetz für die Förderung des Regionalflughafens Samedan sieht unter anderem vor, dass eine sichere, nachhaltige und langfristig stabile Anbindung des Oberengadins an den Flugverkehr gewährleistet ist. Unter dieser Prämisse plant und begleitet die Infrastrukturunternehmung Samedan (Infra) die Weiterentwicklung des Regionalflughafens. Aktuell ist sie an den Vorbereitungen für die Plangenehmigung. Die Plangenehmigung umfasst den theoretischen Vollausbau gemäss Masterplan, zur Erreichung der Rechtssicherheit für die Entwicklung. In der «Entwicklungsetappe 1» sind die ursprünglichen Entwicklungsschritte «Kernentwicklung» und «Weiterentwicklung» zusammengefasst.

«Wir sind auf Kurs und gerade in einer intensiven und entscheidenden Projektphase mit dem Ziel der Plangenehmigung beziehungsweise Baubewilligung 2022. Neben den eigentlichen Hoch- und Tiefbauten sind zahlreiche begleitende Fragestellungen, wie zum Beispiel Erschliessungsstrasse, Perimeterschutz, Baurechte, ökologischer Ausgleich und weitere, in der sogenannten Arealkoordination zusammenzufassen», berichtet Daniel Peter, Geschäftsführer Infra. Zur Umzäunung kann positiv verkündet werden, dass im Konsens mit der Aufsichtsbehörde BAZL sowie diversen Interessenvertretern ein auf die situativen Risiken angepasstes Konzept mit abgestuften Massnahmen geplant werden kann. Das heisst, es wird keinen umfassenden Sicherheitszaun geben. Der neue Regionalflughafen ermöglicht einen effizienten, kundenorientierten und modernen Betrieb mit Flexibilität auch in Zukunft. Heutige Engpässe, wie beispielsweise Abstellflächen oder Hangarierung, werden behoben und auf künftige Anforderungen kann reagiert werden.

Die «Entwicklungsetappe 1» entspricht einem Bauvolumen von rund 88 Millionen Franken für Hochbauten (60 Mio.), Tiefbauten und Anlagen (28 Mio.). Übernehmen werden diese Kosten Infra, im Rahmen der Abstimmung 2017 (22 Mio.),

Helikopterbetriebe und Drittpartner zusammen. Die Baueingabe erfolgt im Herbst 2021, Baubeginn ist auf Frühling 2023 geplant.

«Der Neubau des Flughafens ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor für das Oberengadin, von dem viele Partner aus Tourismus und Gewerbe profitieren werden», betont Christian Meuli, Präsident der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra), und freut sich, dass das Projekt nun voranschreitet.

Kontakt Infra

Daniel Peter

Geschäftsführer

+41 78 629 23 77

rfs@projx.ch

Visualisierung

Siehe Beilage

Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra)

Die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden im Oberengadin. Infra ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen des Regionalflughafens Samedan. Sie stellt insbesondere Unterhalt, Erneuerung, Neubau und Betriebsbereitschaft der Infrastrukturanlagen des Regionalflughafens Samedan im Rahmen der durch Gesetz und Betriebskonzession der Betriebsgesellschaft begründeten Pflichten sicher und gewährleistet damit eine sichere, nachhaltige, langfristig stabile und bedarfsgerechte Anbindung des Oberengadins an den Flugverkehr, welche den Ansprüchen der Region Oberengadin gerecht wird und die Basis für Flächenflugzeuge und Helikopterflüge bildet sowie auch ein Segelfluggesamtheit beinhaltet.